

## Radpolo: Spannung, Spaß und Akrobatik

Vorschau: Radsportzentrum Ludwigshafen richtet Deutsche Meisterschaft der Elite aus

Am 03. und 04. Oktober werden in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen die Deutschen Meister in den Disziplinen Radball, Radpolo und Radball gekürt. Über 500 Sportlerinnen und Sportler werden zu diesem Event erwartet. Mit 2.000 bis 3.000 Zuschauern rechnen die Organisatoren.

Das Team um Kurt Sauerhöfer (1. Vorsitzender Radsportzentrum Ludwigshafen) bilden Gerhard Wagner (1. Vorsitzender Pfälzischer Radfahrerband), Dieter Schneider (1. Vorsitzender RC Friesenheim), Helmut Weilacher (LUKOM), Dr. Dr. Rudolf Seifert (2. Vorsitzender RC Friesenheim) und Gudrun Seifert (Trainerin RC Friesenheim). Bis auf Helmut Weilacher sind alle im Vorstand des Radsportzentrums tätig.

Um den Lesern des *pfalz-sport* Lust auf diese attraktive Veranstaltung zu machen, wollen wir in drei Folgen die verschiedenen Disziplinen vorstellen. Den Anfang machen wir mit Radpolo!

### Radpolo wird derzeit nur von Frauen gespielt

Radpolo ist noch eine recht junge Sportart im Radsport. Wie bei dem Vorbild, dem Polo mit Pferden, wird im Radpolo ebenfalls mit einem Schläger («Stock») und einem Ball gespielt. Nur verwenden die Spieler keine Pferde, sondern, wie der Name schon sagt, das Fahrrad.

Die Spielerinnen – Radpolo wird in Deutschland zur Zeit ausschließlich von Frauen gespielt – verwenden neben einem speziellen Fahrrad einen Stock mit etwa 1 Meter Länge, an dem sich ein quaderförmiger Hammer befindet. Mit Hilfe dieses Stocks wird ein mit



Simone Bugner und Alexandra Gebhard (weiße Trikots) vom RSV Klein-Winternheim (Rheinhausen) beim Angriff.

Foto: privat

Rosshaaren gefüllter Ball gespielt, der Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 40 km/h erreichen kann. Das 14 x 11 Meter große Spielfeld ist von einer schrägen Bande eingefasst, die verhindert, dass der Ball die Seitenauslinie überschreitet. An beiden Enden befinden sich zwei 2 x 2 Meter große Tore.

Zwei Spielerinnen bilden jeweils eine Mannschaft. Eine der beiden Spielerinnen übernimmt die Position einer Torfrau während die zweite als Feldspielerin auf Torjagd geht. Die Spielerinnen sitzen auf einem Spezialfahrrad, mit dem sie sich sowohl vorwärts als auch rückwärts bewegen können. Wichtig bei dem Spiel ist, dass sie den Boden mit dem Körper nicht berühren dürfen. Falls doch einmal eine Spielerin den Boden mit dem Fuß berührt, darf sie erst in das Spielgeschehen eingreifen, nachdem sie kurz über die Torauslinie das Spielfeld verlassen hat.

Einen Sonderstatus hat im Spielfeld der Strafraum. Der Halbkreis im Radius von zwei

Metern um das Tor darf von der gegnerischen Mannschaft nicht befahren werden. Im Strafraum darf die Torfrau zum Verteidigen den Ball mit den Händen aufnehmen – dies ist sonst nicht erlaubt. Die Spielzeit einer Begegnung variiert je nach Altersklasse – von 2 mal 5 Minuten in der Schülerklasse bis zu 2 mal 7 Minuten bei der Elite. In allen Spielen gibt es eine Halbzeitpause von maximal zwei Minuten.

Wie alle Sportarten so ist auch Radpolo je nach Alter und Qualifikation in verschiedene Altersklassen und Ligen eingeteilt.

Die 1. Bundesliga in Deutschland ist die höchste Aktivenklasse (ab 18 Jahre). 12 Mannschaften befinden sich in dieser Klasse, die in 4 Gruppen aufgeteilt sind. Eine zweite Bundesliga sowie Landes- und Verbandsligen komplettieren die Wettbewerbe im Radpolo.

Radpolo hat sich in den letzten Jahren zu einer ernstzunehmenden und attraktiven Sportart entwickelt. Die Begegnungen sind zudem auch für

Zuschauer interessant und bieten jede Menge Spannung, Spaß und Akrobatik.

### Wer kann bei der DM starten?

Zugelassen werden die besten 5 Mannschaften der 1. Bundesliga, die DM-Teilnehmer stehen erst nach dem 6. Spieltag am 22. Juni fest. Nach dem 3. Spieltag sieht die Tabelle wie folgt aus: 1. RV Etelsen, 2. RSV Frelstedt, 3. RSV Klein-Winternheim, 4. RSV Seeheim II, 5. RSV Seeheim I, 6. TUS Dotzheim II, 7. RSV Halle I, 8. TUS Dutzheim I, 9. RVW Naurod.

Sicherer DM-Kandidat ist bisher der RV Etelsen mit einem komfortablen Punktevorsprung. Um die restlichen 4 Startplätze wird noch hart gekämpft werden. Wir drücken dem RSV Klein-Winternheim aus Rheinhausen die Daumen und hoffen Simone Bugner und Alexandra Gebhard in Ludwigshafen begrüßen zu dürfen.

In der Pfalz wird Radpolo derzeit nur vom RSV Speyer angeboten. Wir würden uns sehr freuen wenn dieser Bericht einen Radpolo-Boom in der Pfalz auslösen würde. Ein Schnuppertag in Speyer oder beim Radsportzentrum in Ludwigshafen kann bei Bedarf angeboten werden. ◀

Dieter Schneider

### Infos:

[www.radsportzentrum-lu.de](http://www.radsportzentrum-lu.de)

